

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 112

23-21413
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Bleibelastung durch Flugbenzin im Umfeld des Flughafens BS/WOB

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.05.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur Beantwortung)

07.06.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V. hat folgendes veröffentlicht:

„Alle Luftfahrzeuge mit Kolbentriebwerken haben keine Abgasnachbehandlung!
Fast alle die am Flughafen BS-WOB Trainingsplatzrunden fliegen, verwenden sogar noch giftiges verbleites Flugbenzin. ...Die am Flughafen BS/WOB üblichen Trainings- und Platzrunden von Luftfahrzeugen mit Kolbentriebwerk werden über dem Flughafengelände, in direkter Nähe dazu oder über den Braunschweiger Stadtteilen mit Schulen und Kindergärten innerhalb sehr kurzer Zeitabstände (fünf bis sieben Minuten) durchgeführt. Gerade in den sich ständig wiederholenden „Startphasen“ entsteht ein deutlich erhöhter Schadstoffausstoß, mit entsprechendem Bleianteil.“
„Dies kann besonders für Kinder, es finden wieder Schülerpraktiken am Flughafen statt, gefährlich sein. Eine Untersuchung in den USA stellte fest: Deutlich erhöhte Bleiwerte im Blut bei Kindern nahe US-Airports.“

Aus dem Flughafenumfeld besonders aber aus Bienrode sind immer wieder Klagen zu hören über die sehr starke Belastung durch Flugzeugabgase.

Unsere Fragen:

- 1) Seit wann ist die Gesamtthematik der Stadt und dem Flughafen bekannt?
- 2) Sind bisher bereits Schritte eingeleitet worden, um die Bewohner im Flughafenumfeld besser zu schützen (z.B. durch Steuerung der Platzrunden, Ersatzangebote von bleifreiem Flugbenzin vor Ort usw.)?

gez.

Gerhard Stülten

Anlagen:

keine